

120

10. Sept. 1937

573/37

Herrn  
cand. phil. Wilhelm Heupel  
Spaltenstein  
Post Fichbach / Bodensee  
Haus Dr. Kämpf

Sehr geehrter Herr Heupel !

Mit verbindlichem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang Ihres ausführlichen Briefs vom 5. September d.J. ; ich habe Ihre Darlegungen mit großem Interesse gelesen, zumal sie die mündlichen Berichte von Herrn Dr. Hellmut Kämpf ergänzen. Ich bin gerne bereit, mit Ihnen die weiteren Möglichkeiten Ihres etwaigen Einsatzes im Rahmen des Reichsinstituts oder des Preuß. Historischen Instituts in Rom zu erörtern, muß jedoch eine endgültige Entscheidung mindestens bis zum Abschluß Ihrer Promotion zurückstellen. Bis dahin wird sich auch die notwendige Vorfrage geklärt haben, in welcher Weise die Zusammenarbeit zwischen den Herren Bruhns, Körte und Willemsen möglich ist. Wie Sie selbst schreiben ist auch eine gütliche Abgrenzung Ihrer vorgeschlagenen Arbeit mit dem Gebiet von Herrn Professor Sthamer nötig. Ich hoffe, daß sich diese drei innerlich zusammenhängenden Fragen im Laufe des Winters klären lassen, und werde Ihnen zu gegebener Zeit weitere Nachricht geben; die Möglichkeit einer mündlichen Aussprache begrüße ich daneben natürlich.

Heil Hitler !

*Kämpf*